

Vermittlung von Menschen mit Migrations-/ Fluchtgeschichte in psychotherapeutische Angebote

Dr. Simone Penka (M.A.)

TransVer

Psychosoziales Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung

(LOTTO Stiftung Berlin, Laufzeit: 01/2017-12/2019; seit 01/2020 Berliner Landesmittel
SenGPG)



Senatsverwaltung
für Wissenschaft, Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

BERLIN





TransVer

Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung

(LOTTO Stiftung Berlin, Laufzeit: 01/2017-12/2019; seit 01/2020 Berliner Landesmittel SenWGP)

Unterstützung und Stärkung der interkulturelle Öffnung der psychosozialen Regelversorgung

Zugangsbarrieren von Menschen mit Migrationsgeschichte:
nicht weiter vermittelt, kommen nicht an, Diskriminierung etc.

**Unterstützung und Stärkung von Menschen mit
Migrations- und Fluchtgeschichte**

**Beratung und
Vermittlung in die Regelversorgung**

Zugangsbarrieren von Mitarbeitenden:

Überforderung/ Hilflosigkeit, Ablehnung, wenig Informationen und
Auseinandersetzung

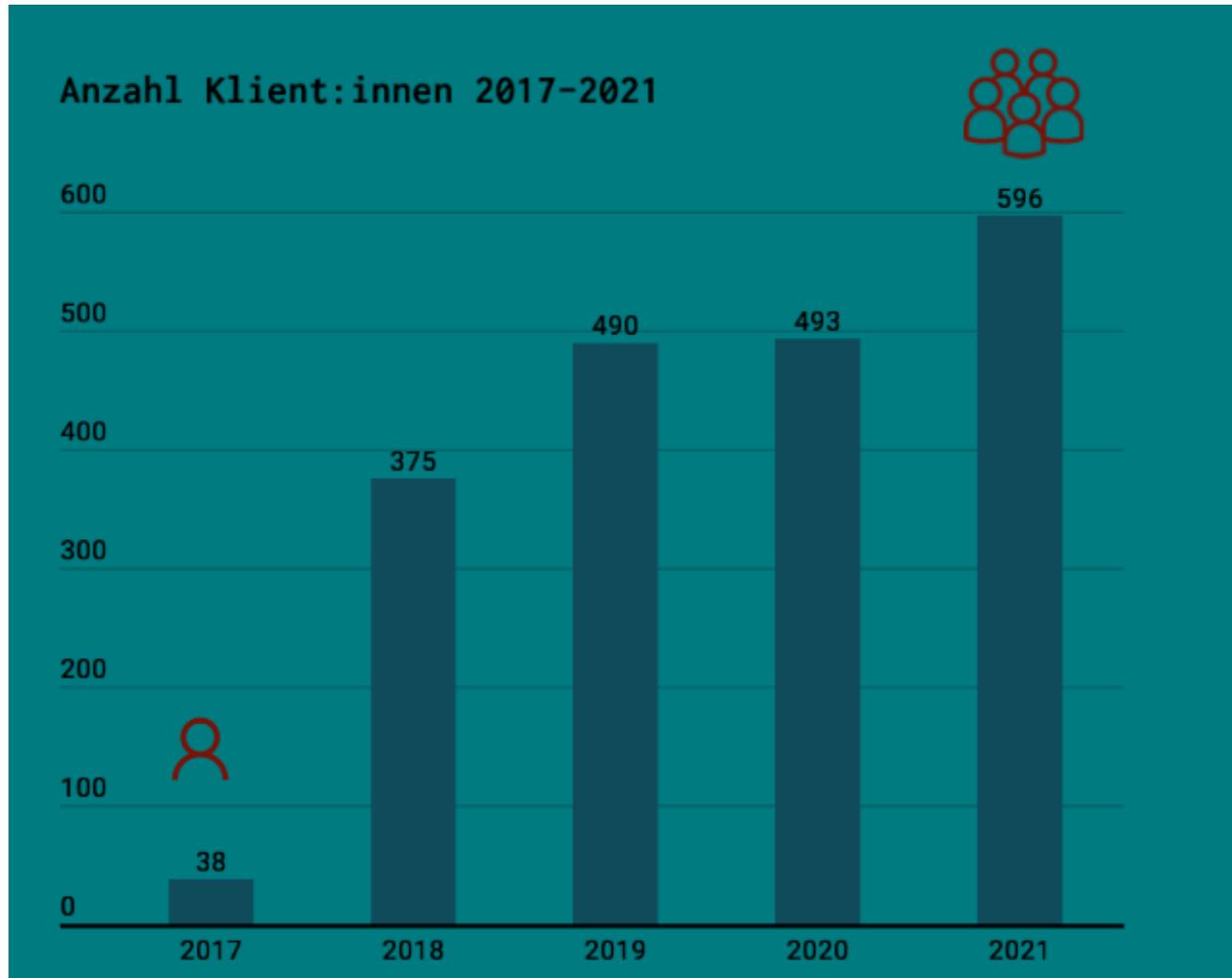
**Unterstützung und Stärkung von psychosozial Tätigen der
Regelversorgung**

**Angebote für psychosoziale
Fachkräfte (Workshops, Supervision,
kollegiale Fallberatung etc.)**

Rückkopplung zu
Entscheidungsträgern



Wie viele Menschen mit psychischen Problemen haben wir bisher unterstützt?

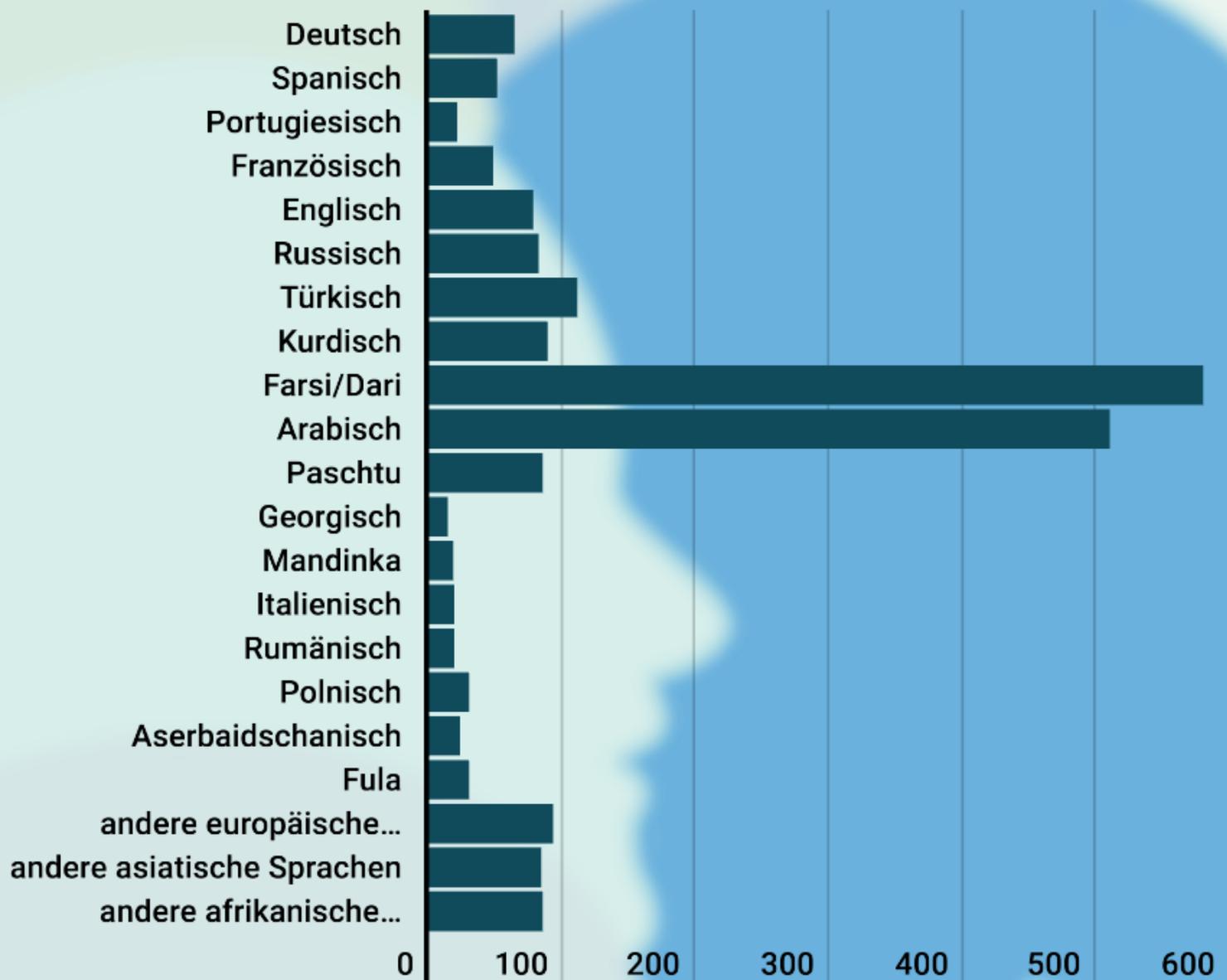


mittels

- Sprachkompetenzen im Team
- Einbezug von Sprachmittler*-innen in allen Sprachen (SprInt, GDD etc.)
- umfassender Expertise
- umfassenden Netzwerkes

... und sprachen 97 unterschiedliche Muttersprachen

(2017 bis 2021)



Viele Muttersprachen werden von sehr wenigen Klient*innen gesprochen:

- 54 Sprachen von durchschnittlich nur zwei Klient*innen: z.B. Amharisch oder Tagalog

Deutsch- und Englischkenntnisse unserer Klient*innen

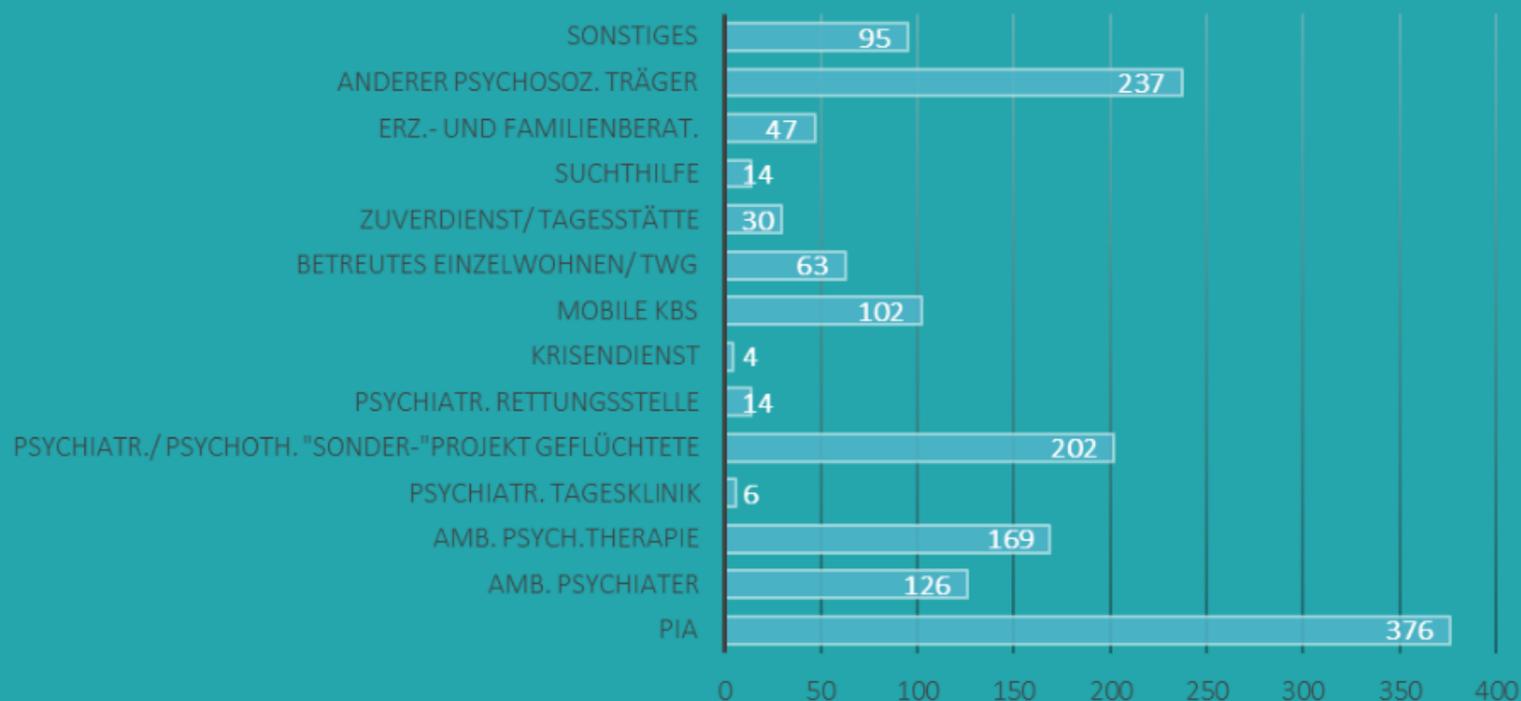
- 42,3% gaben wenig bis keine Deutschkenntnisse an
- 1/3 (32,6%) der Klient*innen schätzten ihre deutschen Sprachkompetenzen als gut bis sehr gut ein
- 1/3 (34,6%) sprach Englisch



Die Mehrzahl (55,0%) unserer Klient*innen (2017-2021) wurde beraten und in psychosoziale Versorgungssystem vermittelt,

45,0% wurden "lediglich" beraten und nicht vermittelt

Wohin wurden Klient*innen vermittelt? (2017-2021)



Vermittelt zu ambulanten Psychotherapeut*innen

- auf Deutsch und Englisch (auch Gruppenangebote), Türkisch, Spanisch, Polnisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Farsi und Arabisch
- Fünf PT*innen mit Sprachmittlung; davon ein Gruppenangebot
- 45,2% (n=76) der Vermittelten (sehr) gute Deutschkompetenzen
- 48% (n=82) sprachen Englisch
- In 2022 Entwicklungen hinsichtlich „Ukraine“

Andere Personen mit psychotherapeutischem Bedarf vermittelt zu:

- „Sonder“projekte:
- „Folteropfer“, laufendes Asylverfahren (PLUS in den ersten 18 Monaten), Duldung
- PIAs
- ???

Im Rahmen von Fallberatung: 20% der Anfragenden haben Hinweise zu psychoth. Möglichkeiten erhalten

Psychotherapeutische Versorgung aus der Vogelperspektive

